



Antrag

Vorlagen-Nr.: A-239/2021-2026

Aktenzeichen: FB 1 - Gü/Te

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.07.2023
Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport	05.09.2023

Betreff:

Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen vom 20. Juli 2023 betr. Jugendzentrum Watzenborn-Steinberg

Antrag:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, das aktuelle Jugendzentrum in Watzenborn-Steinberg unverzüglich zu sanieren.
2. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf die Toiletten, die Heizung, die Küche, die Wände und die Elektrizität des Jugendraums gelegt werden.
3. In dem Jugendzentrum sollen Türen eingebaut werden. Eine Lernecke und Abstellmöglichkeiten sollen ebenfalls geschaffen werden.
4. Für den Zeitraum der Sanierung könnte der Jugendraum in Holzheim als Übergangslösung genutzt werden.

Begründung:

In der gemeinsamen Ausschusssitzung am 17.07.2023 waren sich alle Anwesenden einig. Die Zustände im aktuellen Jugendzentrum sind katastrophal. Zeit ist hier ein entscheidender Faktor. Alle Varianten des neuen Jugendzentrums führen zu keiner sofortigen schnellen Lösung.

Derzeit herrschen folgende Zustände:

Die Toiletten im aktuellen Jugendzentrum laufen über. Es gibt keine getrennten Toiletten. damit der Geruch im Abfluss verschwindet, müssen die Verantwortlichen jeden Morgen 3 Liter Wasser in den Abfluss kippen. Es liegen freie Stromkabel rum. Die Heizungen funktionieren nicht. Die Wände sind teilweise beschädigt. Eine richtige funktionierende Küche und ein Feuermelder sind ebenfalls nicht vorhanden. Es gibt keine Türen. Die Hygiene ist durch Fliegen und Silberfische auch eindeutig beeinträchtigt. Es gibt auch kein Warmwasser. Hierzu wird immer wieder ein Wasserkocher benutzt. Es gibt kein funktionierendes Licht. Jugendliche brauchen in der heutigen Zeit auch W-LAN. Das funktioniert im JUZ so gut wie gar nicht. Geeignete Plätze, um in Ruhe zu Lernen oder Sachen abzustellen sind aktuell ebenfalls nicht vorhanden.

Genau genommen besteht das aktuelle Jugendzentrum aus 4 Wänden und Menschen, die es mit Leben füllen. Daher ist es unsere Pflicht, jetzt zu handeln.